

Danach laßt uns alle streben
 Brüderlich mit Herz und Hand!
 Einigkeit und Recht und Freiheit
 Sind des Glückes Unterpand —
 Blüh im Glanze dieses Glückes,
 Blühe, deutsches Vaterland!

Ferdinand Freiligrath (1810—1876).

*192. Die Auswanderer. (Amsterdam 1832).

1. Ich kann den Blick nicht von euch wenden;
 Ich muß euch anschauen immerdar:
 Wie reicht ihr mit geschäftigen Händen
 Dem Schiffer eure Habe dar!

2. Ihr Männer, die ihr von dem Nacken
 Die Körbe langt, mit Brot beschwert,
 Das ihr aus deutschem Korn gebacken,
 Geröstet habt auf deutschem Herd;

3. Und ihr, im Schmuck der langen Zöpfe,
 Ihr Schwarzwaldmädchen, braun und schlank,
 Wie sorgsam stellt ihr Krüg und Töpfe
 Auf der Schaluppe grüne Bank!

4. Das sind dieselben Töpf und Krüge,
 Oft an der Heimat Born gefüllt!
 Wenn am Missouri alles schwiege,
 Sie malten euch der Heimat Bild:

5. Des Dorfes steingefasste Quelle,
 Zu der ihr schöpfend euch gebückt,
 Des Herdes traute Feuerstelle,
 Das Wandgesims, das sie geschmückt.

6. Bald zieren sie im fernen Westen
 Des leichten Bretterhauses Wand;
 Bald reicht sie müden, braunen Gästen
 Voll frischen Trunkes eure Hand.